
14. Februar 2003 – Elektronische Schießstände eingeweiht

Nach erfolgreicher Erprobung sind die elektronischen Schießstände des Schützenvereins Eichenlaub Lohhof im Unterschleißheimer Haus der Vereine nun auch offiziell in Betrieb. Die Einweihung erfolgte mit einem kleinen Festakt und einem Jugend-Finalschießen durch den Zweiten Bürgermeister Josef Diehl, Gauschützenmeister Josef Rottenfußler von der übergeordneten Vereinsinstanz, dem Schützengau Massenhausen, und Eichenlaub-Schützenmeister Adalbert Mader in Anwesenheit einiger Stadträte und zahlreicher Vereinsmitglieder. Nunmehr stehen dem Verein zehn elektronische Schießstände, 16 Zugstände für Luftdruckwaffen, neun Stände für Armbrust und vier Stände für den Dreistellungskampf zur Verfügung, die allen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Mit der neuen Auswerte- und Anzeigetechnik, die die Schießergebnisse sofort auf Monitor und Projektionsflächen darstellt, werden Trainings- und Wettkampfbedingungen erreicht, wie sie bei den überregionalen Wettbewerben seit einigen Jahren üblich sind – etwa auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück, wo die Bezirks- und Landesmeisterschaften ausgetragen werden.

Erster Schützenmeister Adalbert Mader zeigte sich in seiner kurzen Ansprache zuversichtlich, „angesichts einer ausufernden Freizeitindustrie, die jedes Jahr eine neue Trendsport entdeckt“ die Jungschützen mit der neuen Technik „bei der Stange zu halten“. Für die umfangreiche Eigenleistung bei Aufbau und Installation der Schießstände dankte Mader den beteiligten Vereinsmitgliedern, für den immerhin 40prozentigen Zuschuß der Stadt Unterschleißheim dem Zweiten Bürgermeister und den Stadträten.

Das Finalschießen auf der neuen Anlage gewann Thomas Schwarzl mit 94 von 100 möglichen Ringen. Als hervorragender Schütze erwies sich auch Gauschützenmeister Josef Rottenfußler: Er gab beim Prominenten-Schießen den besten Schuß ab und gewann die anlässlich der Standeinweihung ausgelobte Schießscheibe. Deren Bemalung schlägt die Brücke vom „Scheibentoni“, der jahrhundertlang Schießergebnisse mit gutem Augenmaß auswertete, zu den neuen elektronischen Anzeigegeräten. „Wir hoffen, daß die Politik uns den Frieden bewahren wird – auch damit wir unserem Sport weiter nachgehen können“ hatte Rottenfußler in seinem Grußwort betont.

